

Serve & Volley

2023
Nr. 2

DAS MAGAZIN DES TENNISCLUBS WETTZWIL



Legendäre Sommerparty 2023


Rückblick auf Interclub-Saison

Interview mit Uroš Sever



**Einfach
und rasch
finanzieren**

**Traumhaus?
Kinderleicht.**

 **Clientis
Sparcassa 1816**

spc.clientis.ch

EDITORIAL

5 Editorial

Ein Sommerfest, das für den Erfolg unseres Clubs steht

CLUBLEBEN

8 Saisonöffnung mit Generationendoppel

9 Clubabende Highlights

12 Sommerparty 2023

37 Interview mit Uroš

40 Jassmeisterschaft 2023

43 Jahresprogramm Winter 2023/24

SPIELKOMMISSION

6 SPIKO Wechsel

17 Interclub: Rückblick

18 Interclub: einzelne Teams

30 TCW-Einzel-Clubmeisterschaften 2023

SPORTKOMMISSION

31 Mega-Giga-Tennis-Weekend

Mixed-, Damen- und Herren-Doppel, sowie Kids- und Junioren-Clubturnier

34 Winterkurse 2023/24

35 Training, Interclub und Sommerlager 2023

36 Plätze, Umgebung und Traglufthallen

FINANZEN UND MITGLIEDERVERWALTUNG

42 Dänk dra

Wichtige Formalitäten für die neue Saison

Clubleben

Highlights der Clubabende



Clubleben

Legendäre Sommerparty 2023



Clubleben

Interview mit Uroš Sever



RUBRIKEN UND INSERATE

Adressen Vorstand, Spiko sowie

Impressum Hintere Umschlagseite

Inserenten dieser Ausgabe

Axa Versicherungen (S. 6), Bäckerei – Café
Betschart (S. 4), Barrientos Reinigungen (S. 30),
Clientis Sparcassa 1816 (S. 2), Concenti
Bauspenglerei (S. 30), Gebo Druck AG (S. 6),
Remax (S. 4), Künzli Metzgerei (S. 30),
Zollinger Hair (S. 4).



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BÄCKEREI - CAFÉ BETSCHART

044 700 01 05

Dienstag-Sonntag

Jeden Sonntag Brunch

Bäckerei Café Betschart - Burgwies 5 - 8906 Bonstetten - Tel. 044 700 01 05

ZOLLINGER HAIR



ZOLLINGER HAIR GMBH

ETTENBERGSTRASSE 3

8907 WETTSWIL

TELEFON 044 700 00 07

WWW.ZOLLINGER-HAIR.CH

**Für Ihren erfolgreichen
Immobilienverkauf!**

Sven Lott
Dipl. Immobilienmakler

N 079 500 55 55
sven.lott@remax.ch



RE/MAX

RE/MAX Plus
Bahnhofplatz 1
8910 Affoltern am Albis

T 043 817 18 24

Ein Sommerfest, das für den Erfolg unseres Clubs steht



Die aktuellen Temperaturen lassen es nicht vermuten, aber das Ende der Sommersaison naht mit schnellen Schritten. Zeit also, die vielen Ereignisse, die sich in unserem Club abgespielt haben, nochmals Revue passieren zu lassen. Auch in diesem Serve & Volley kann ich darüber berichten, dass wir unsere wunderschöne Tennisanlage auf Vordermann gebracht, aber auch viele spannende und unterhaltsame Veranstaltungen im TCW durchgeführt haben.

Womit läutet man eine Saison ein? Richtig, mit unserem traditionellen Eröffnungs-Apéro. Wiederum haben zahlreiche (Neu-) Mitglieder den Weg in den TCW gefunden und bei bestem Wetter mit Speis und Trank die Saison eröffnet. Unsere Mittwoch-Abende erfreuen sich zwar weiterhin an Beliebtheit, aber wir spüren auch eine gewisse «Ermüdungserscheinung». Für das nächste Jahr überlegen wir uns deshalb ein angepasstes Format.

Das OK der Teenie-Anlässe (Martina, Sina, Roman und Nils) hat in den vergangenen Jahren mit viel Herzblut und Engagement spannende und unterhaltsame Anlässe organisiert. Jetzt haben sich die Vier entschieden, per Ende Jahr das Zepter an eine neue Führungscrew zu überreichen. Der Vorstand freut sich, wenn sich einige unserer älteren Jugendlichen für die Teenies einsetzen und die Teenie-Abende weiterführen. Meldet euch doch beim Vorstand (E-Mail auf www.tcwettswil.ch/club) oder direkt bei Martina, Sina, Roman oder Nils.

Fabian Kunz wird auf Ende der Wintersaison den TCW verlassen. Er hat sich aus diesem Grund entschieden, sein Amt als Leiter der Spielkommission per sofort niederzulegen. Der Vorstand freut sich sehr, dass Peter Ritler sich bereit erklärt hat, das Amt per sofort ad interim zu übernehmen. Seine formelle Wahl als neuer Leiter der Spielkommission soll anlässlich der nächsten GV erfolgen. Einen Kurzsteckbrief zu Peter findet ihr in diesem Serve&Volley.

Die Interclubmeisterschaften konnten mehrheitlich bei besten Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Die unterhaltsamen Berichte der Captains könnt ihr in dieser Ausgabe lesen. Nur so viel: es gibt wieder einige Teams, die ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben. Die direkt im Anschluss an den Interclub durchgeführten Einzel-Clubmeisterschaften brachten neue Clubmeister hervor: auch ihnen nochmals herzliche Gratulation. In verschiedenen Kategorien haben die Spielerinnen und Spieler ihr Können unter Beweis gestellt und um die begehrten Titel gekämpft. Die leidenschaftlichen Matches haben gezeigt, wie stark unser Tennisgeist in der Gemeinschaft verankert ist.

Die Sommerparty war wiederum ein Highlight. Kulinarisch verwöhnt vom Restaurant Löwen aus Bonstetten konnten die 100 Anwesenden bis nach Mitternacht lachen, tanzen und feiern. Bilder sagen mehr als Worte. Auf unserer neu gestalteten Homepage könnt ihr anhand der Party-Fotos den tollen Anlass Revue passieren lassen – aber auch in diesem Serve&Volley findet ihr einen Bericht über das Fest. Die am gleichen Wochenende durchgeführten Mixed-, Doppel- sowie Junioren-Clubmeisterschaften boten spannende und teils sehr umkämpfte Spiele. Es macht Freude zu sehen, dass in diesem Jahr auch die Doppel- und Mixed-Tableaus gut gefüllt waren. Auch der TCW-Nachwuchs war wieder sehr aktiv vertreten. Herzliche Gratulation den Siegerinnen und Siegern! Aber auch ein grosses Dankeschön sowohl an alle, die teilgenommen haben, als auch an alle Organisatoren und freiwilligen Helfern, die den Anlass zu dem machen, was er auch ist – ein wahres Highlight für unseren Club.

Die Trendsportart Padel, eine Mischung aus Tennis und Squash, ist in der Schweiz angekommen. Padel-Tennis gilt als die am schnellsten wachsende Sportart Europas. Die Nachfrage boomt. Auch Swiss Tennis hat seine Statuten um Padel erweitert. Um die Attraktivität des TCW weiter zu erhöhen, klären wir derzeit, ob wir in Ergänzung zu unseren Tennisplätzen eine Padel-Anlage realisieren können. Das Vorhaben steht noch in den Kinderschuhen. Spätestens anlässlich der nächsten General-

versammlung werden wir euch über den aktuellen Stand informieren und bei positivem Ausgang der Abklärungen die Freigabe des Projektes formell beantragen.

Ich blicke also erneut auf eine tolle Sommersaison mit viel Dynamik auf und neben den Plätzen zurück. Dafür danke ich allen Mitgliedern, Helfern und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Gemeinsam gestalten wir unsere Tenniszukunft im TCW. Ich freue mich auf viele weitere spannende Momente auf und neben dem Platz mit euch.

Mit sportlichen Grüßen

Marc Epelbaum ●

SPIKO Wechsel

Unser Tennislehrer und SPIKO-Leiter Fabian Kunz wird auf Ende der Wintersaison den TCW verlassen. Er hat sich aus diesem Grund entschieden, sein Amt als Leiter der Spielkommission per sofort niederzulegen. Der Vorstand freut sich sehr, dass Peter Ritler (Clubmitglied und IC-Captain He. 35+, 1. Liga) sich bereit erklärt hat, das Amt per sofort ad interim zu übernehmen. Seine formelle Wahl als neuer Leiter der Spielkommission soll anlässlich der nächsten GV erfolgen.

**Danke
Fabian!**

Wir bedanken uns herzlich bei Fabian und heissen Peter ganz herzlich im Vorstand willkommen und wünschen ihm viel Erfolg.

Vorstellung Nachfolge Peter Ritler



Tennis ist für mich der schönste Sport der Welt. Laufen, schlagen, den Gegner jagen – Tennis ist in Taktik und Dramatik einzigartig und erfordert strategisches Denken wie beim Schach sowie mentale Stärke. Schon als kleiner Bub hat mich dieser Sport fasziniert. Ich war Fan von Stefan Edberg und Pete Sampras, von dieser Generation, die ich bewundert habe. Dann tauchte Roger Federer auf – eine Ikone. Ich wurde zum grossen Federer-Fan! Kein Weg war zu weit, um den Maestro live spielen zu sehen.

Wie mich meine Frau beschreibt:

Peter ist erstmal einfach ein wunderbarer Mensch, ein liebevoller Partner und herzlicher Familienvater. Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat, zieht er es durch. Er mag keine halben Sachen. Er lässt sich für vieles begeistern, sitzt gerne mal bei einem Glas Wein mit Freunden und ist mit seiner Heimat Wallis auch nach 25 Jahren in Zürich sehr verbunden. Bevor wir nach Wettswil gezogen sind, habe ich mich vorab vergewissert, ob das Dorf über eine schöne Tennisanlage verfügt. Wir wohnen gerne hier und haben tolle Menschen kennengelernt, mit denen wir noch viel erleben werden.

Ich gehe diese Aufgabe mit dem nötigen Respekt an. Die Vorfreude mit meinen Kollegen im Vorstand und meinem SpiKO Team, Cyrill Moser und Sandro Lenz etwas zu bewirken, reizt mich sehr. Um in Zukunft besser auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen, sind wir auf eure Verbesserungsvorschläge angewiesen. Mit euren Ideen möchten wir versuchen, das Angebot so attraktiv wie möglich zu gestalten. Gerne könnt ihr uns via Email eure Anregungen mitteilen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.



Cyrill Moser



Sandro Lenz

GESTALTUNG,
DRUCK & DIGITAL

GEBODRUCK AG

IHR DRUCKPARTNER IN BIRMENS DORF

WILD AUF DRUCK

STALLIKONERSTRASSE 79 | CH-8903 BIRMENS DORF ZH
T 044 491 58 23 | GRUEZI@GEBODRUCK.CH | GEBODRUCK.CH

Rolf Widmann

Telefon 044 744 50 80, Mobile 079 639 95 16
Fax 044 741 53 93
dietikon@axa-winterthur.ch

Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 17278



Rolf Widmann
Niederweg 34
CH-8907 Wettswil
☎ 044 700 31 37

Axa Winterthur
Silberstr.12, 8953 Dietikon

Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 26515

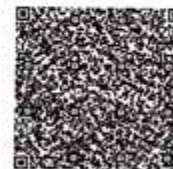
David Serratore
Hauptagent
eidg. Marketingfachmann FA / eidg. Verkaufsfachmann FA
david.serratore@axa-winterthur.ch

Telefon +41 44 744 50 85
Mobile +41 79 620 61 88
www.axa-winterthur.ch/dietikon



AXA Winterthur
Hauptagentur Dietikon

AXA.ch
0800 809 809



Ein dynamischer Start: Saisonöffnung mit Generationendoppel

Auf ein Neues. Mit über 80 Mitgliedern haben wir den Rekord des letzten Jahres gebrochen und die Saison wurde offiziell am 17. Mai gemeinsam eröffnet.

Die Stimmung war erfrischend und voller Vorfreude. Mit nur 15 Grad war die Saisonöffnung der einzige Anlass der Saison, welcher unter 30 Grad stattfand. Wer hätte zu diesem Zeitpunkt gedacht, dass wir die

angenehme Kühle dieses Abends in der Spielsaison noch schätzen würden? 😊

Unser Vorstandsteam stand wieder am Grill und servierte hausgemachte Salate dazu. Es war der gelungene Beginn einer wunderbaren Sommersaison mit vielen schönen Momenten.

Taliha Hubeli



Clubabende Highlights

Ihr habt bestimmt auf der Webseite die Berichte der Clubabende der Saison gelesen. Dank freiwilligen Kochteams durften wir wieder viele schöne Clubabende erleben. Zwei Clubabende haben wir absagen müssen, aufgrund fehlender Teilnehmer. Wegen fehlender Kochteams bekochte das erste Mal das Vorstandsteam an einem Clubabend andere Mitglieder.

Alle Clubabende haben eines gemeinsam: Alle, die für andere kochen, machen es mit Freude und stecken viel Liebe ins Detail. Lediglich Ihre Ausgaben für das Menü werden vom Court 7 entschädigt und natürlich... eine riesen grosse Anerkennung der jeweiligen Gäste.

Demnach bedanken wir uns nochmals herzlichst bei:

Claudia und Felix Angst für das beste Tatar

Vitaly & Yuriy und Olga für die besten ukrainische Spezialitäten und TCW Torten

Martin und Philipp für die exquisite Showküche mit Paella und karamellisierten Ananas Dessert, welche wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Taliha Hubeli

Tatar mit Claudia & Felix

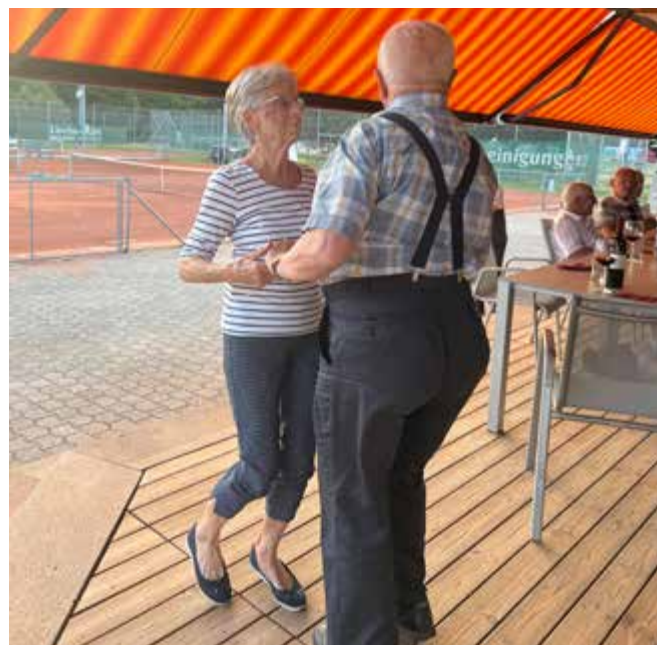


Ukrainischer Abend mit Olga, Vitaly & Yuriy



Pétanque-Jubiläum mit Martin & Philipp





Vorstand-Grill-Event



Sommerparty 2023: Ein Weekend zum Erinnern

Unsere jährliche Sommerparty hat erneut bewiesen, dass sie ein Ereignis von wahrhaft hochsommerlicher Pracht ist. Mit der Beteiligung von über 100 Mitgliedern und ihren Angehörigen entstand eine unvergessliche Stimmung.

Wir wurden mit köstlichen Burger vom Restaurant Löwen verwöhnt. Ausserdem sorgte die Musik von DJ DoubleYou aus Wettswil für beste Laune, die uns bis in die späte Nacht hinein begleitete.

Wir lassen am besten die Fotos für sich sprechen.

Taliha Hubeli











Viel Sonne, kaum Schatten

Erfreuliche Interclub-Bilanz des Tennisclubs Wettswil

Das schöne Sommerwetter in der Endphase der diesjährigen Interclub-Meisterschaften versinnbildlichte die Saisonbilanz des Tennisclubs Wettswil treffend: Die gesteckten Saisonziele wurden fast durchwegs erreicht, grössere Enttäuschungen waren kaum zu vermelden.

Das Flaggschiff des TC Wettswil, die in der Nationalliga C spielende Aktiv-Mannschaft der Herren, fand sich in diesem Jahr nicht ganz unerwartet in stürmischen Gewässern wieder. Trotz sehr guter Leistungen in den Gruppenspielen reichte es erstmals seit dem Aufstieg in die NLC vor fünf Jahren nicht für die Aufstiegsspiele in die NLB. Das Heimspiel gegen den Abstieg wurde aber zu einer klaren Angelegenheit für den TCW. In fünf der sechs Einzel gegen den TC Dufour gingen die Wettswiler als Sieger vom Platz, so dass auf die Durchführung der Doppel verzichtet werden konnte. Der Ligaerhalt, das erklärte Saisonziel des Teams von Captain Guido Baumann, wurde dank dieses Erfolgs ungefährdet erreicht.

Ein Aufsteiger, ein Absteiger

Den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga konnte das Senioren-45+-Team um Captain Patrick Mastai feiern. In diesem Fall wäre der blosse Ligaerhalt eine leise Enttäuschung gewesen. Die in der jüngeren Vergangenheit arg von Verletzungsspech heimgesuchte Mannschaft war letztes Jahr wegen eines unbeabsichtigten Reglementsverstosses am grünen Tisch in die 2. Liga relegiert worden. Ein Jahr zuvor hatte das Team noch in der NLC gespielt. Nun sind Mastais Mannen wieder dort, wo sie – mindestens – hingehören.

Umgekehrt verlief der Weg für die Herren 65+. Vor einem Jahr in die 2. Liga aufgestiegen, reichte es trotz ansprechender Leistungen für das Team von Captain Gusti Kälin nicht zum Ligaerhalt. Der Abstieg ist umso bitterer als im Relegationsspiel gegen den TC Rapperswil ein 3:3 erkämpft wurde. Da die Wettswiler einen Satz weniger gewannen als ihre Gegner, finden sie sich nächstes Jahr in der 3. Liga wieder.

Fünf Teams in der Aufstiegsrunde

Die übrigen 9 der insgesamt 12 Interclub-Teams des TCW sicherten sich wie die 1. Herrenmannschaft den Klassenerhalt, was in den meisten Fällen dem Saisonziel entsprach. Erfreulicherweise und teils etwas überraschend qualifizierten sich neben den Herren 2. Liga 45+ weitere fünf Teams für die Aufstiegsrunde in die nächsthöhere Liga. Bei den Aktiven galt dies für die 1.-Liga-Teams der Damen (Captain: Sina Dürst) und der Herren (Captain: Guido Baumann) sowie für die von Andrea Dürst gecoachte, fast ausschliesslich mit Junioren besetzte 2.-Liga-Mannschaft der Herren, die sich bei den Erwachsenen ausgezeichnet schlug. Auch den älteren Semestern aus den 1.-Liga-Teams der Herren 45+ (Captain Adrian Mäder) und der Herren 55+ (Captain: Sergio Catellani) blieb das Zittern um den Ligaerhalt nach der Vorrunde erspart. Zu mehr reichte es dann allerdings nicht: Alle Aufstiegsspiele gingen klar verloren, was aber der positiven Saisonbilanz keinen Abbruch tat.

Dies galt umso mehr, als die in die Abstiegsrunde verbannten Herren-Teams 1. Liga 35+ unter Captain Peter Ritler und 2. Liga 45+ (Captain: René Moser) dem Beispiel der NLC-Mannschaft folgten und den Ligaerhalt mit Kampfgeist und guten Nerven sicherstellten.

Bruno Kesseli

Damen 1. Liga Aktive

Game, Set, Match, Aufstiegsspiele

Nachdem wir letztes Jahr in der Abstiegsrunde bis zum letzten Punkt mitfiebern mussten, war das Ziel für diese IC-Saison klar: Aufstiegsspiele.

Nach zwei recht klaren Begegnungen und soliden Matches vom ganzen Team sowie einer klaren Niederlage gegen die aus der Nati C abgestiegene Mannschaft von GC, hatten wir den zweiten Gruppenplatz auf sicher. Allezz!

Guten Mutes traten wir in Dübendorf in der ersten Aufstiegssrunde an. Letztes Jahr noch 0:6 verloren, haben wir uns für diese Begegnung etwas mehr Chancen ausgerechnet. Doch leider waren sie auch dieses Mal zu stark. Nur ein Einzel konnten wir für uns gewinnen. Da dieses in drei Sätzen entschieden wurde, war schnell klar: Auch mit zwei Doppel-Siegen können wir das Duell nicht mehr für uns entscheiden. An mangelnder Unterstützung hat es nicht gelegen. Denn das ganze Team war vor Ort und hat angefeuert, motiviert und getröstet.

Schon fast 10 Jahre spielt ein Grossteil unserer Mannschaft gemeinsam Interclub. Und durch ein paar Neuzugänge in den letzten Jahren sind wir ein noch besseres Team geworden. Wir lieben es und sind stolz darauf! Unser Ziel erreicht, freuen wir uns schon jetzt auf den IC 2024.

Sina Dürst



Damen 40+ 3. Liga

Dem Ballermann in Mallorca getrotzt und knapp Platz 1 verpasst

Zum ersten Mal reisten wir für eine Intensiv-Tenniswoche nach Mallorca – mitten in den Ballermann. Dank unserer eisernen Disziplin liessen wir uns jedoch nicht davon ablenken, und spielten jeweils morgens und abends um acht Uhr fleißig Tennis. Tagsüber erkundeten wir die Umgebung mit den Fahrrädern. Gut vorbereitet, starteten wir so in die IC-Saison. Nach einem erfolgreichen Start beschlossen wir auf Aufstieg zu setzen. Ganz knapp verpassten wir den 1. Rang, es fehlten nur zwei Punkte. Umso motivierter verfolgen wir unser Ziel im nächsten Jahr.

Caroline Hofer



Herren, Aktive, NLC**Die Reise geht weiter**

«Die Reise geht weiter» – so hat es Günter Raissig mit Blick auf den Klassenerhalt der Nati C-Cracks des TCW ausgedrückt und ich hoffe, er verzeiht mir, dass ich sein Zitat hier verwende.

Der Schock nach der ersten Hauptrunde sass tief als man gegen den TC Meggen mit 1:8 unter die Räder kam. Die Niederlage war zwar durchaus verdient, aber in dieser Höhe doch etwas zu hoch. Lediglich Dominique Gilli an Nummer zwei konnte mit einem souveränen Sieg über einen als R1 eingestuften Gegner punkten. Dass mehr möglich gewesen wäre, belegen die knappen Dreisatz-Niederlagen an den Positionen eins und vier sowie die Niederlage des ersten Doppels im Champions Tie-Break. Daniel Kesseli an Position drei unterlag denkbar knapp mit 5:7 und 6:7 und zeigte, dass in ihm grosses Potential steckt.

Somit war die Hypothek für die nächsten Runden recht hoch, wollte man denn doch noch die Aufstiegsrunde erreichen. In Runde zwei konnte der TC Rheinfelden knapp mit 5:4 bezwungen werden. Nach einem 3:3 nach den Einzeln holten sich die TCW Cracks noch zwei Doppel und behielten somit die Oberhand. Erfreulich war der Einsatz von TCW Eigengewächs Nicolas Schulz, der gleich in seinem ersten Einsatz sein Einzel gewann.

In der abschliessenden Begegnung der Vorrunde beim TC Valsana profitierte man von der Aufgabe gleich zweier Konkurrenten in den Einzeln und ging ebenfalls mit einem 3:3 in die Doppel. Nach einem glatten Zweisatz-Sieg im zweiten Doppel gelang Dominique Gilli und Yann Waeber ein dramatischer Sieg mit 11:9 im Champions Tie-Break. Mit einem 6:3 Sieg wäre das Erreichen der Aufstiegsrunde noch möglich gewesen. Allerdings mussten sich Adi Schalbetter und Eric Zürcher knapp im Match Tie-Break geschlagen geben.

Somit ging es erstmals seit der Zugehörigkeit zur Nati C in die Abstiegsrunde gegen den TC Dufour. Trotz der – auf dem Papier – schwachen Klassierungen der Gegner ging man voll konzentriert zur Sache und sicherte sich mit einem souveränen 5:1 nach den Einzeln die Zugehörigkeit zur Nati C.

Fazit: Das Konzept der Nati C hat sich ein weiteres Jahr bewährt. Mit Daniel Kesseli und Nicolas Schulz konnten diese Saison zwei Eigengewächse Erfahrungen sammeln und stehen bereit für weitere Einsätze. Die Reise geht also weiter!

Dass dies überhaupt möglich ist, verdankt das Team den Gönnern und Sponsoren, die an den beiden Fundraisern im April und im Mai teilgenommen haben. Das Team möchte sich hier ganz herzlich bei allen bedanken, die durch ihr Engagement zum Erfolg beigetragen haben.

Guido Baumann





Der Captain auf Punkte-Fang...

Herren 1, Aktive, 1. Liga

Willkommen zurück

Willkommen zurück – dies gilt für die 2. Mannschaft des TCW, die nach einjähriger Absenz diese Saison wieder in der 1. Liga aufschlagen durfte. Dass nach dem direkten Wiederaufstieg das Saisonziel «Klassenerhalt» ausgegeben wurde, versteht sich von selbst. Eine solide Grundlage hierfür legte das Team gleich in der ersten Runde beim TC Balterswil-Bichelsee mit einem soliden 8:1 Auswärtssieg. Da der TC BB lediglich über zwei Plätze verfügt, dauerte die Begegnung trotzdem entsprechend lange. Nach 5:1 nach den Einzeln – lediglich Luis Mäder musste sich geschlagen geben – folgte eine solide Vorstellung in den Doppeln.

In der zweiten Runde hingen die Trauben dann doch etwas zu hoch; gegen den Aufstiegsaspiranten TC Zumikon konnten Gian Wiedemeier an Position drei mit einem 6:0 im dritten Satz, sowie Patrick Konzbul mit einem hart erkämpften 7:6 ebenfalls im dritten Satz an Position fünf in den Einzeln für die TCW Cracks punkten. Besonders positiv: für Gian war es der erste Sieg über einen R4 klassierten Gegner! In den Doppeln überzeugten Daniel Kesseli und Roman Schweizer an Nummer eins mit einem Sieg im Match Tie-Break, so dass man sich mit 3:6 achtbar aus der Affäre ziehen konnte.

Im letzten Gruppenspiel dann bereits vorab die grosse Enttäuschung: Gegner TC Pizol konnte aufgrund von Verletzungen, Ferien u.ä. lediglich drei Spieler stellen. Dass man die Begegnung trotzdem durchführte (per Reglement muss ein Team mindestens vier Einzelspieler stellen) handelte Captain Guido Baumann eine Rüge von Swiss Tennis ein. Da man sich mit den Gegnern jedoch vorab auf die Durchführung geeinigt hatte, wurden die Einzelresultate trotzdem für die in Klassierungen gewertet. Einziger Wehrmutstropfen: das erste Doppel mit Daniel Kesseli und Roman Schweizer «überliess» dem TC Pizol einen Ehrenpunkt.

Mit 19 Punkten qualifizierte sich das Team dann für die die Aufstiegsrunde beim TC Russikon. Dass das 1:5 – lediglich Nicolas Schulz an Position zwei konnte gewinnen – dann doch etwas zu hoch ausfiel tat der guten Stimmung keinen Abbruch, hatte man das Saisonziel doch mit Bravour erreicht. Für die nächste Saison sollte das Ziel dann definitiv «Aufstiegsrunde» heissen – hoffentlich dann auch wieder mit Luis Mäder, der leider mit einer Knieverletzung nach der zweiten Runde ausfiel.

Guido Baumann

Herren 2, Aktive, 2. Liga**Eine erfolgreiche Bewährung im zweiten IC-Jahr**

Es ist soweit. Die IC-Saison ist wieder vorbei. Schade, aber gleichzeitig auch bemerkenswert, wie viele grossartige Erinnerungen wir gesammelt haben im Verlauf der Saison.

Es sah dieses Jahr zuerst schwierig aus. Viele Spieler vom letzten Jahr konnten nicht dabei sein, was die Frage, ob wir überhaupt teilnehmen können, aufwarf. Wir waren knapp dran, aber mit ein paar zusätzlichen Personen, die sich meldeten, brachten wir ein Team zusammen. Es war ein bisschen gebastelt aber immerhin einsatzfähig. Mit Lars, Elio, Antoine, Dominic, Cyrill, Piotr, Loris und mir traten wir also gegen manchmal 25 Jahre ältere Gegner an. Wir schlugen uns in den ersten paar Begegnungen wacker. Mein persönliches Highlight der Herren IC-Saison war gegen den TC Oerlikon. Wir spielten alle gleichzeitig die Einzel. Dominic und Loris gewannen beide relativ schnell, jedoch verloren Elio, Piotr und Cyrill knapp.

Ich blieb dann noch übrig. Ich hatte den ersten Satz für mich entscheiden können und verlor dann den zweiten in einem knappen Tiebreak. Dritter Satz. Ich war demotiviert und wusste nicht, ob ich noch einen ganzen Satz durchhalten und dann noch gewinnen könnte. Wir mussten den Platz wechseln, um diesen freizugeben, was meine Stimmung nicht aufheiterte. Nach einer langen Pause wusste ich, dass ich jetzt alles geben musste. Ich hatte mein ganzes Team hinter mir und sie motivierten mich alle. Den Satz gewann ich dann 6:1. Nun hiess es 3:3 insgesamt. Entscheidende Doppel: Einmal haben

wir Piotr und Loris, einmal Cyrill und Domi, und noch Lars und Elio aufgestellt. Cyrill und Domi nahmen eine gute Führung mit 3:0 aber die Gegner nahmen Fahrt auf und waren dann einfach zu gut. 3:4. Bei Piotr und Loris sah es spannend aus. Sie spielten gut zusammen und hatten ein paar geniale Punkte. Sie gewannen in 2 Sätzen. Ausgleich: 4:4.

Elio und Lars waren im entscheidenden Doppel. Nach einem ersten, knapp verlorenen Satz mussten sich die Beiden finden. Elio musste sich ein wenig beruhigen und Lars hat ihn wieder super motiviert. Sie haben dann im zweiten Satz sichtlich besser gespielt als einzelne Spieler und auch als Team. Sie gewannen den Zweiten und es das Tiebreak musste entscheiden. Man kann sich vorstellen, wie nervös wir alle waren. Glücklicherweise spielten die Beiden super gut zusammen und konnten standhalten. Und mit dem Gewinn des letzten Doppels stand es 5:4 und zwar für den TC Wettswil. Die Aufstiegsrunde ist als Zweiter erreicht.

Die Aufstiegsrunde war gegen den TC Üetliberg, ein starkes Team den Resultaten gemäss ihren Resultaten. Der Tag an dem die Begegnung stattfand, war irgendwie verzwickt. Piotr war krank und Domi konnte nur das Einzel spielen. Ausserdem konnte ich an diesem Tag auch nicht spielen. So kam es, dass wir zu wenig Spieler hatten. Zum Glück konnte Emil einspringen. Die Begegnung fand statt. Wir wurden, wie man sagt, zerstört. 1:5 verloren wir diese Begegnung. Trotz dieser Niederlage war es eine extrem erfolgreiche Saison mit diesem coolen, etwas zusammengebastelten Team. Ich hoffe auf weiter spannende und erfolgreiche IC's.

Timo Moret



Herren 35+, 1. Liga

Abstiegskrimi

4:2 stand es am letzten Spieltag nach den Einzeln. Nun mussten die Doppel entscheiden. Top oder flop, Liga-Erhalt oder Abstieg. Es war heiss, die Beine schwer, aber wir kämpften bis zum Schluss.

Doch alles von Anfang an. Im Frühling 2022 entschied ich mich eine neue IC-Mannschaft in Wettswil zu gründen, nachdem ich zwei, drei Gleichgesinnte fand (Marc, Thomas, Ganesh). Schnell wurden aus diesen zwei, drei, neun Spieler (Holger, Christian S. Christian M., Martin und Andy). Marco ist zum Team gestossen, während die IC-Saison bereits in vollem Gange war.

Ziel war es in der 1. Liga 35+ Herren zu starten. Die Qualität hatten wir auf dem Papier, ob es dann in der Realität reichen würde, wussten wir nicht. Motiviert trainieren wir zusammen einmal in der Woche, egal ob Sommer oder Winter. Denn die Leidenschaft, die Liebe zum Tennissport und der Spass verbindet uns.

Anfang IC-Saison stellte sich leider heraus, dass zwei Spieler verletzungsbedingt ausfallen würden, und so sank unsere Qualität nicht nur auf dem Papier. Wir liessen uns aber nicht vom starken Gegner aus Horgen abschrecken, auch wenn wir am Schluss 7:2 verloren hatten. Gegen das Säuliamt auswärts mussten wir eine weitere Niederlage hinnehmen. Holger und Ganesh spielten ihr aller erstes IC Doppel zusammen, das Resultat war egal. Es wurde ganz knapp, 4:5 stand es am Schluss, nach Einzeln, die teilweise 3,5 Stunden dauerten. Auch gegen Robenhausen auswärts konnten wir nicht viel aus-



Vom letzten Training, am 19. Juni 2023 entstanden, von links: Thomas, Andy, Marco, Holger, Peter, Ganesh, Christian, Marc.

richten. Die Stimmung und der Kampfgeist innerhalb der Mannschaft waren ungebrochen.

Es kam der Tag des alles entscheidenden Spiels, das Abstiegsspiel zuhause gegen Amriswil. Thomas kam von seiner Verletzungspause zurück und auch sonst waren wir komplett. Die ersten vier Einzel haben wir gewonnen, zwei verloren und so mussten die Doppel entscheiden. Es hiess für jeden Punkt zu laufen trotz 26 Grad und praller Sonne. Jeder gab alles auf und neben dem Platz. Es zahlte sich aus. 7:2 das Schlussresultat. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und weil wir den Sport so lieben, spielt ein Teil von uns im Herbst schon wieder in der Team-Challenge.

Captain, Peter Ritler



Abstiegsrunde, am 11. Juni 2023 entstanden, von links: Christian Maas, Martin, Christian Schmid, Andy, Thomas, Peter.

Herren 45+, 1. Liga**Vom Seeblick zum Bergblick: Tennisgeschichten eines weisen Teams**

«Wenn man nicht Tennis spielen kann, bringt es nichts, den Tennisplatz zu wechseln», sagte mir einst meine Freundin. Viele Jahre und Ex-Freundinnen später verstand ich: Ich sollte an meiner Beziehungsfähigkeit arbeiten!

Mit der Zeit kommt Weisheit. Unsere Tennis-Mannschaft ist dafür ein tolles Beispiel: In nur einem Jahr sind wir nämlich tatsächlich 10 Jahre älter geworden. Also von «Herren 35» zu «Herren 45» gealtert. Stephen Hawking würde das zwar vielleicht anzweifeln, aber du kannst das sehr gerne bei Swisstennis nachprüfen.

Natürlich ist das Alter nicht nur eine mathematische Funktion des Geburtsdatums. Heutzutage würde man sagen, «Herren 45 ist das neue Herren 35». Aber die Dinge verändern sich tatsächlich, wenn auch unbewusst. Ein Beispiel: Früher trainierten wir immer im Sporthotel im Allgäu. Dieses Jahr zog es uns hingegen magisch nach Hinterzarten am Tittisee. Keine Ahnung, was uns da geritten hat!

Unsere zunehmende Weisheit zeigt sich jedenfalls beim Tennis in den unterschiedlichsten Facetten. Die jahrelange Erfahrung hat uns z.B. gelehrt, wie man Tennisbälle definitiv NICHT trifft. Vergessen wir einmal den Punktstand, nennen wir es einfach unser persönliches Gehirnjogging. Und je älter wir werden, desto mehr «strategische Pausen» dürfen wir einlegen, um unseren Atem und unseren Stolz wiederzufinden.

Im Ergebnis haben wir im Jahr 2023 alle unsere Vorrunden-Spiele gewinnen können. Dabei hatten wir stets tolle sowie sehr gemütliche Begegnungen mit Seeblick ZH, Egglisau Raterfeld und Greifensee. Als Team waren wir, d.h. Peter, Pawel, Philippe, Adi, Christian, Stéphan, Mike (unser Neuzugang und wirklich netter Quoten-Veganer) und Robert sowohl auf dem Platz als auch neben dem Platz, stets recht gut in Form und fröhlich.

Leider gab es am Ende dann aber doch ein Team, das noch weiser war als wir: Celerina («Bergblick»). Die haben nämlich für das Aufstiegsspiel tatsächlich den Tennisplatz verlegt, und zwar auf 1700 Meter! Da wurde uns die Luft dann doch zu dünn. Clever! Ich werde aber, auch dank der Weisheit, einen Teufel tun, dies zu Hause anzusprechen...

Robert Knop

v.l.n.r.: Peter Künti, Pawel Jdrzejewski, Philipp Dietrich, Stéphan Gottreaux, Adrian Mäder, Christian Moser –
abwesend: Mike Wisler, Robert Knop



Satirische Achterbahnfahrt mit Walti und Heiri

«Ich hoffe, das ist keine Schnapsidee», ruft Walti seinem Kumpel Heiri zu. Die beiden haben vor kurzem mal wieder ein wenig zu tief ins Glas geschaut und dabei diesen verrückten Plan ausgeheckt. Die rüstigen Rentner aus Wettswil wollen alle Interclub-Spiele anschauen. Nicht die NLC-Spiele, nein, diejenigen der Ü35-3-Liga-Mannschaft. «Da sehen wir zwar zum Teil grässliches Tennis, aber der Unterhaltungsfaktor ist dafür ungleich grösser», witzelt Walti.

«Du, der Kleine flinke, Thomas heisst er glaube ich, ist die neue Nummer eins von Hofstetters Team», klärt Walti seinen Freund Heiri auf. «Ja und der Alte mit dem Bart ist auch immer noch da, dieser griesgrämige, den alle Bärtig nennen», meint Heiri, «dass der überhaupt noch Tennis spielen kann, so krumm wie der läuft», lästert er. Fünf Stunden später ist die Stimmung bei den beiden ausgelassen. «Ich glaube, die steigen locker gleich wieder auf, Walti», ist Heiri nach dem 9:0-Auftakt-sieg gegen Horgen in Festlaune. Die beiden sitzen auf ihren Campingstühlen hinter dem Platz 6 und prostern sich zu. «Sogar der ältere Bochsler hat seinen Kopf noch aus der Schlinge gezogen. Er hat den Kleinen aus Hor-

gen zermürbt!» «Solange zugequatscht, bis er nicht mehr konnte», kontert Walti grinsend. So dürfte das Zusehen in den nächsten Wochen Spass machen».

«Vielleicht hätten die feinen Herren im Winter doch besser regelmässig trainiert», ist Heiri nach der 2:7-Abfuhr gegen Gaster bedient. «So ist das mit der Jugend von heute, Heiri. Die haben nicht mehr den nötigen Biss. «Schau dir den jungen Bochsler an, der war mal so ein grosses Talent. Und jetzt? Macht er auf Buurezmorge, SVP-Kantonsrat-Plauderi und hemdsärmeliger Macher. Training? Hat der doch nicht nötig. Tja 2:6, 0:6, das ist dann halt das Resultat», mosert Walti. «Und dann der spanische Franzose oder französische Spanier. Alvarez oder wie er heisst, der hat mir fast ein wenig leidgetan. Eine Brille ist nun wirklich nicht schön. Der ist zwar wie immer gerannt wie ein Wahnsinniger, hat aber kaum einen Ball gesehen.»

«Was für ein komischer Nachmittag», schüttelt Walti den Kopf. «Dieses Match darfst du so nie verlieren.» «Der Gegner aus Adliswil hat einfach taktisch clever aufgestellt und seine schwachen Spieler in der Mitte aufgestellt», meint Heiri und zuckt mit den Schultern. «Hofstetters Gegner auf der 3 war ja gar nix und auch

der italienische Sunnyboy hat leichtes Spiel gehabt. Dabei sieht dieser Santo heute aus, als ob er die ganze Nacht durchgemacht hat», wundert er sich. «Ja und Bärtig ist auf dem Platz rumgeeiert. Ich hör den schon wieder. Die Unterlage ist nichts für mein Knie, dass so eine Unterlage überhaupt erlaubt ist. Der alte Motzbär, sollte lieber an seiner Rückhand arbeiten, statt zu jammern», pflichtet ihm Walti bei.

«Tuggen, wie kannst du bloss gegen Tuggen verlieren? Die haben sie vor zwei Jahren noch deklassiert gehabt», schimpft Walti. «Ja der Frei hat hoffentlich ein wenig mehr Rhythmusgefühl an seinem Schlagzeug als er heute auf dem Platz gezeigt hat», pflichtet ihm Heiri bei. «Ach, der Thomas ist doch auch lange verletzt gewesen», nimmt ihn Walti in Schutz. «Und sein starkes Konterspiel funktioniert halt auch nicht bei jedem Gegner. Aber der Naef, der sollte halt auch mal einen seiner Dreisätzer gewinnen. Sein Spiel sieht zwar immer schön aus – und jetzt wo er nicht mehr in Fussball-Shirts spielt kann man auch sonst hinschauen – aber gewinnen wäre doch auch mal was», meint Walti verzweifelt.

Herren 1, 45+, 2. Liga

Back again: 1. Liga

Wow, nach 5 grossartigen Partien dürfen wir im kommenden Jahr wieder 1. Liga spielen. Die Zeichen für eine solche starke Saison, waren nicht eindeutig. Unser Nummer 1 Thomas Bopp konnte verletzungsbedingt die ganze Saison nicht spielen, entsprechend gab es neue Aufstellungen sowohl in den Einzeln wie auch in den Doppeln. Der Rest der Mannschaft hatte mit den üblichen Wehwehchen zu kämpfen.

Mit Zollikon hatten wir in der ersten Partei einen starken Gegner. Besonders erwähnen möchte ich Micha, welcher im ersten Satz 5:1 im Rückstand war. Bei diesem Stand fasste er den Entschluss doch endlich Tennis zu spielen und konnte sein Match 7:5 / 6:3 gewinnen. Der Gegner war auch beim anschliessenden Essen noch nicht richtig glücklich. Nach den Einzeln stand es 3:2 für uns. Es genügte ein Doppel, welches dann Micha und ich souverän nach Hause brachten. Ein guter Start in die Saison. Ein Experiment war die Nutzung des Pizzaofens im TCW. Court 7 gab uns grünes Licht und wir konnten auch beim Essen so richtig einheizen. Tomi Bopp hat uns ausserordentlich verwöhnt inklusive Calzone. Danke Tomi. Der Höhepunkt war das

«Und zum Schluss noch ein 0:9 in Wädenswil. Hola die Waldfee, da hat der Hofstetter aber viel zu tun bis zum nächsten Frühling», bilanziert Heiri schonungslos. «Raphi war noch der Konstanteste», fügt Walti hinzu, «aber da muss auf nächste Saison hin mehr kommen.» Walti hebt sein Glas: «Immerhin haben sie noch den vierten Rang erreicht und Horgen und Tuggen hinter sich gelassen», meint er versöhnlich. «aber wenn die nicht mehr trainieren, werden wir sie sicher nicht mehr begleiten in der neuen Saison oder Heiri?» «Mal schauen. Immerhin ist es eine tolle Truppe und ihr Unterhaltungswert ist grandios. Selten habe ich so viel gelästert in so kurzer Zeit. Ich glaube, das werde ich vermissen. Prost Walti und bis bald!»

Das Team der Ü35-Senioren rund um Captain Raphi Hofstetter bedankt sich bei allen Gegnern, Spielern und Fans und ganz besonders bei Raphis Frau Relana für die überragende Verköstigung.

Dani Brassel, nimmermüder Tennisopa

Dessert Fior di Latte von Christoph, welches er mit seiner Glacemaschine zauberte. Vielen Dank Christoph.

Die zweite Runde war eine klare Sache. Das Team aus Freienbach hatte keinen Stich. Wir hatten ein unglaubliches Game-Verhältnis von 84 zu 17. Sprich ein 7:0 Sieg. Kulinarisch konnten wir uns nochmals steigern und kochten ein «Filet Wellington» mit allen Zutaten. Als Dessert gab es nochmals unser Klassiker Foir di Latte. Vielen Dank dem Kochteam: Tom und Christoph. Zum Glück läuft es beim Kochen 😊

Runde 3 gegen Burgmoos Richterswil war entscheidend für die Aufstiegsspiele. Alle Matches wurden in einer Halle gespielt, welche mit der Masoalahalle des Zürcher Zoo's identisch war. Wir haben alle unglaublich gelitten. Viele Matches über 3 Sätze. Besonders zu erwähnen ist die Partie von Rene, der den ersten Satz locker gewonnen hatte. Dann gab es ein Knacks im Knie und der zweite Satz war verloren. Mit viel Unterstützung des Teams und allen möglichen legalen Kräutern konnte er den dritten Satz für sich entscheiden. Durchbeissen lohnt sich immer. Dieser Punkt war wichtig, so mussten wir nur noch ein Doppel gewinnen. Auch dies haben wir gepackt und konnten die Gruppenspiele auf Rang 1 beenden.

SPIELKOMMISSION

Das erste Aufstiegsspiel war zu Hause gegen Herrliberg. Aufgrund der drei gewonnen Runden gingen wir mit viel Selbstvertrauen in dieses wichtige Spiel. Wie dies so ist, sieht es während den Spielen mal gut aus und dann auch wieder schlecht. Micha hatte ein Déjà-vu. Er war 5:1 im ersten Satz im Rückstand und wieder kam die Erkenntnis, doch endlich mit dem Tennisspielen anzufangen. Gesagt getan, er gewann in 3 Sätzen. Christoph war sehr knapp an einem Satzgewinn er führte bei eigenem Service 40 zu 0 bei 4:4. Leider kam das Zitterhändchen zur falschen Zeit. Schade. Nach den Einzeln stand es 3:2 für uns. Wir durften uns bei den Doppeln kein Risiko leisten und haben unseren Joker gezogen: Guido. Er durfte mit Patrick das zweite Doppel bestreiten. Doppel 1 waren Rene und Micha. Beide Doppel konnten gut gewonnen werden. Selbstverständlich durfte bei unserem kulinarischen Gelage die Paella nicht fehlen. Auch hier hat Tom sich wieder ins Zeug gelegt.

Das zweite Aufstiegsspiel war in Neftenbach. Eine Knacknuss, die haben ein starkes R4 und ein unglaubliches Repertoire an Spielern. Thierry war am Vorabend noch im Brüsti (Attinghausen). Er kam extra am Sonn-

tag, um 10:30, nach Neftenbach damit er gegen das R4 spielen konnte. Dieser Schachzug ermöglichte den anderen eine Position weiter hinten zu spielen. Danke Thierry. Für Micha und Patrick war dies gut, wir haben unsere Spiele locker nach Hause gebracht. Serge als ältester hat den jüngsten Gegner bekommen. Wir haben an der Seitenline gelitten, aber Serge hat es geschafft. Es stand 3:1. Rene bekam einen sehr fitten Gegner und als weiteren Gegner war da die Sonne und die Hitze, welche die Partie nicht einfach machte. Finally konnte Rene seinen Matchball verwerten. 4:1. Juhe wir haben gewonnen und steigen in die 1. Liga auf. Wir alle sind sehr glücklich.

Ich bedanke mich bei euch allen für euren Einsatz auf und neben dem Platz. Vielen Dank für die vielen Salate und Kuchen. Ein spezieller Dank geht an Christoph, du hast wieder sehr tolle Weine ausgesucht. Wir und die Gegner haben dies sehr geschätzt. Schön war auch, dass Jo Meili als treuer Fan immer mit fieberte.

Euer Captain, Patrick



Das Team v.l. Serge Meili, Christoph Lautenschlager, Thierry Bühler, Thomas Bopp, Micha Wiedemeier, Patrick Mastai, René Hürlimann (nicht auf dem Foto sind Guido Baumann und Marco Meili).

IC 2023 – Sen 45+ 2. Liga – Team Moser

Gruppenspiele

Rüti – TCW 5:2

TCW – Meilen 2:5

Niederurnen – TCW 4:3

Abstiegsrunden

TCW – Uitikon 3:4

TCW – Leimbach 4:1

Wir bleiben ein 2. Liga urgestein 😊

2018

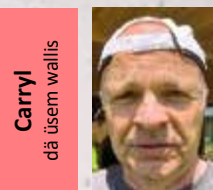
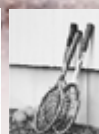
2019

2020

2021

2022

The Makers off:





Das Dream-Team Herren 55+ (von links): Pete Egger, Werner Gilli, Captain Sergio Catellani, Bruno Kesseli und Peter Kuen.

Schwarzer Schnee im Mai

Manchmal ist es einfach an der Zeit, mit liebgewonnenen Traditionen zu brechen. Wir hatten uns in den letzten Jahren so an den Nervenkitzel der Abstiegsrunde gewöhnt, dass eine Saison ohne diesen finalen Knaller fast nicht mehr vorstellbar schien. Zumal wir jeweils in der entscheidenden Begegnung brillierten und stets im letzten Moment den Kopf aus der Abstiegschlinge ziehen konnten. (Okay, einmal schafften wir den Ligaerhalt erst am grünen Tisch, aber das muss man jetzt nicht an die grosse Glocke hängen).

Jedenfalls: In diesem Jahr gab es im Mai schwarzen Schnee! Nach einer – seien wir ehrlich – nicht unerwarteten 2:4-Auftaktniederlage in Aarau gegen den späteren Gruppensieger waren wir warmgelaufen. Im wilden Osten schlugen wir uns gegen Weinfelden beachtlich und zogen mit einem 3:3 von dannen. Das Finale furioso sparten wir uns dramaturgisch perfekt getimt für das einzige Heimspiel der Vorrunde auf: Leimbach musste sich auf dem Ättenberg gegen unser entfesseltes Team

mit 5:1 geschlagen geben. Am Lagerfeuer wird heute noch darüber gerätselt, wie wir es zustande brachten, Doppel 1 zu verlieren. Vermutlich brachten es die Protagonisten schlicht nicht übers Herz, die Gäste ohne Punkt nach Hause zu schicken.

Somit fanden wir uns nicht ganz der Tradition entsprechend in der Aufstiegsrunde wieder. Dort hatten wir allerdings in Lachen nichts zu lachen (sorry, der Kalauer musste einfach untergebracht werden), zumindest nicht auf dem Platz. Da die Bewirtung hohen Ansprüchen genügte, waren am Schluss trotzdem alle zufrieden. Die Lachener mit dem (späteren) Aufstieg, wir mit dem Klassenerhalt.

Bruno Kesseli

Herren 65+, 2. Liga**Angekommen in der harten Realität!**

Gar nicht gut: Der Saisonbeginn mit unserem Trainingsweekend im geliebten Marling begann mit viel Regen und zwang uns – einmalig fürs Südtirol – zwischenzeitlich in der Halle auf Teppich zu trainieren. Trotz den misslichen Umständen musste aber unser körperliches und geistiges Wohlbefinden nicht leiden. Unserer sonn-tägliche Bike-Tour und einer Geschichtsstunde zu Andreas Hofer und natürlich dem einen oder anderen Glas Wein sei es gedankt!

Bike-Tour im wunderschönen Passeier-Tal

Nach der letztjährigen erstmaligen Bewährung in der 2. Liga hat unser Team, Armin Ehrler, Paul Zeiter, Gusti Kälin, Rolf Abegg, Günter Raissig, Peter Kübler und natürlich Reto von Arx als Stimmungskanone und Grillmeister, sich den Liga-Erhalt als Ziel gesetzt.

Auch wenn wir die Saison gegen unseren Nachbarn Säuliamt eröffnen konnten, einfach war es nicht. Die besser klassierten Säuliamtler schenkten uns nichts! Nach Einzelsiegen von Armin und Günter mussten die Doppel entscheiden: Wir fanden einfach nicht ins Spiel und mussten beide Partien abgeben: Endstand 2:4 gegen uns. In der zweiten Runde gegen Weihermatt konnten wieder Armin und Rolf ihre Einzeln gewinnen. Nach einer typischen «Regenentscheidung» stand es dann in der Endabrechnung 3:3. In der dritten Runde mussten

wir dann gegen Spreitenbach feststellen, dass wir eine ehemalige Nati-B Mannschaft auf der «Durchreise» vor uns hatten. Auch wenn wir heroisch untergegangen sind, einen Punkt haben wir gewonnen: Paul und Rolf haben es im Doppel hingekriegt und den Spreitenbachern einen Punkt abgenommen, ein Bravo den beiden!

Schliesslich ging es gegen das klar besser klassierte Rapperswil in die Abstiegsrunde: Wieder stand es nach Siegen von Armin und Günter 2: 2 nach den Einzeln. Die Doppel mussten entscheiden. Mit Doppel 2 haben wieder Paul und Rolf unsere alten Haudegen gewonnen. Auf Armin und Günter lastete nun beim Doppel 1 die Entscheidung über Ligaerhalt oder Abstieg! Nach 1:1 in den Sätzen ging es in das entscheidende Champions-Tie-Break: Trotz allem Anfeuern von uns Kollegen hat es dann nicht geklappt. Das Tie-Break ging 5:10 verloren und damit wurde trotz einem 3:3 Spielstand der Abstieg Tatsache. Dies wegen eines einzigen zusätzlich verloren Satzes in den Einzeln.

Nachdem unsere seelischen Wunden einigermaßen verheilt sind, stellen wir fest, auch gegen klar besser klassierte Mannschaften hatten wir immer eine Chance! Das Saisonziel für 2024 ist deshalb klar: Wiederaufstieg in die 2. Liga. Wir lassen uns nicht unterkriegen und werden uns das alte Indianersprichwort «Bescheidenheit ist eine Zier, nur weiter kommt man ohne ihr.» zu Herzen nehmen. Es soll Leitspruch für unsere nächste Saison werden!

Der Captain Gusti

Die TCW-Einzel-Clubmeister '23 sind erkoren

Nachdem die Anmeldungen leider in diesem Jahr etwas harzig verliefen, konnten schlussendlich doch 2 volle Tableaus R1/R6 und R7/R9 bei den Herren durchgeführt werden. Weiter wurde wieder bei den Herren Nicht-Lizenziert ein Turniertableau aufgestellt. Bei den Herren 65+ fanden Gruppenspiele statt. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön zur Teilnahme, was immer wieder ein toller Höhepunkt unseres Clubs darstellt. Ein grosses Dankeschön geht vor allem auch an

Fabian Kunz (SPIKO), der das Clubturnier reibungslos umgesetzt hat, sowie auch an all seinen Helfern.

Wir freuen uns bereits jetzt, dass im nächsten Jahr wieder noch mehr TCW-Spielerinnen und Spieler an den Einzel-Clubmeisterschaften mitmachen – insbesondere möglichst alle Spielerinnen und Spieler aller Interclub-Teams. ●

Christian Moser



Sieger Peter Künti (rechts) mit Elio Hintermann



Sieger Marco Cozzo (rechts) mit Marc Bochsler



Sieger Sergio Catellani (rechts) mit Günter Raissig



Sieger Bruno Rügsegger (links) mit Christian Klein



SPIKO Leitung **Fabian Kunz** (links) mit Guido Baumann

DIE NEUEN CLUBMEISTER

Clubmeister Einzel 2023

- **Herren R1/R6**
Sieger Peter Künti (vs. Elio Hintermann 7:5 6:3)
- **Herren R7/R9**
Sieger Marco Cozzo (vs. Bochsler Marc 6:3 6:3)
- **Herren 65+**
Sieger Sergio Catellani (Gruppenspiele)
- **Herren Nicht-lizenziert**
Sieger Bruno Rügsegger
(vs. Christian Klein 6:2 6:2)

Mega-Giga-Tennis-Weekend mit Mixed-, Damen- und Herren-Doppel sowie Kids- und Junioren-Clubturnier

Was für ein Sommertag. Was für eine Hitze. Was für Matches. Was für eine Party.

Zum ersten Mal fanden die Doppel-, Mixed- sowie Kids- und Junioren-Clubmeisterschaften an einem Wochenende statt. Trotz den warmen 33 Grad erhielten wir keine Abmeldungen und konnten am Samstag um 8.45 Uhr mit den ersten Partien beginnen. Bei den Doppel-

konkurrenzen wurde nicht auf Zeit sondern Short Sets ab 2:2 gespielt und jeder einzelne Rang wurde ausgespielt. Bei 14 Mixed-Teams, 4 Damen- und 14 Herren-Doppel-Teams gab es somit einige Spiele für Jeden – vor allem für diejenigen, die sich für zwei Turniere angemeldet hatten. Die einen oder anderen Matches dauerten dann doch etwas länger als gedacht, was wahrscheinlich auch an den Temperaturen lag.

Doppel- und Mixed-Clubmeister

Die Siegerinnen bei dem Damen-Doppel waren dieses Jahr **Valérie Stucki**, welche sich zusammen mit ihrer Tochter **Céline Stucki** gegen Andrea Kreinz und Gabriella Markworth durchsetzen konnten.

Beim Herren-Doppel gewann nochmals die ältere Generation – wer weiss, vielleicht zum letzten Mal, mit **Peter Künti/Philipp Dietrich** gegen die jungen Wilden Dominik Lüthy und Roman Schweizer. Roman Schwei-

zer ersetzte Cyrill Moser, der sich unglücklich vor dem Finale noch verletzte.

Und schliesslich gab es auch ein Siegespaar beim Mixed Doppel – **Sina Dürst** und **Sandro Lenz** gewannen gegen Céline Stucki und Roman Schweizer. Da muss die Harmonie den Ausschlag gegeben haben. Auch hier ist nochmals Roman als Joker eingesprungen und hat den abwesenden Luca Santo ersetzt.



V.l.n.r.: **Valérie & Céline Stucki**, Gabriella Markworth und Andrea Kreinz.



V.l.n.r.: Roman Schweizer, Cyrill Moser, Dominik Lüthy, **Philipp Dietrich** und **Peter Künti**.



Mixed-Doppel (v.l.n.r.: Roman Schweizer, Céline Stucki, **Sandro Lenz** und **Sina Dürst**)

DOPPEL-CLUBMEISTER 23

- **Damen**
Valérie & Céline Stucki
- **Herren**
Peter Künti / Philipp Dietrich

MIXED-CLUBMEISTER 23

- Sina Dürst / Sandro Lenz

Kids- und Junioren-Clubmeisterschaften Sparcassa Cup

Bei den Kids- und Junioren Clubmeisterschaften Sparcassa Cup U18 und U15 ging es natürlich nicht weniger heiss zu und her. 12 Kids und 13 Junionren/innen hatten sich angemeldet und den Weg auf die TCW-Anlage gefunden. Sie spielten um die tollen Trophäen. Bei einigen steigerte sich der Ehrgeiz, als sie sahen, welche tolle Pokale den Sieger winkten.

Bei den Kids von Level Orange wurden neben den Matches auch tolle Spiele abgehalten, bei denen die Kinder fleissig Punkte sammeln konnten. Die besten zwei Kids spielten dann ein Match um den Titel and the Winner is... **Paul Stieger** und Runner-up ist Hendrik Hubeli.

Bei den Jungs wurden ebenfalls Short-Sets gespielt – auch dort wurde um jeden Punkt intensiv gekämpft

und auch sie hatten der grossen Hitze wacker getrotzt. Der Gewinner bei den U15 Boys ist in diesem Jahr **Sebastian Rüegeegger** – er gewann gegen Emil Künti das Finalspiel.

Bei den U18 Girls konnte sich **Barbara Sender** gegen Melina Emmanuello durchsetzen. Bei den U18 Boys gewann **Cyrill Moser** den Wanderpokal. Er konnte alle Gruppenspiele für sich entscheiden.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Clubmeister.

Auch am Turniertisch bei Cyrill und Andrea war es an den beiden Tagen nicht weniger heiss, als bei den Teilnehmern auf dem Court. Das Gehirn der beiden wurde doch arg strapaziert – nicht nur der Hitze wegen. Kein

Wunder bei den zahlreichen Spielen, die durchgeführt wurden und den teils auch herausfordernden Spielansetzungen.

Ein ganz grosses Kompliment geht an alle Spieler/innen, die der Hitze von 33 Grad trotzten und keinen Ball verloren gaben. Wer der grössere Gegner war – die Spieler auf der anderen Seite oder die brennende Sonne von oben – sei hier mal in Frage gestellt. Zum Glück hatte das Court 7 Team aber doch an die eine

oder andere Abkühlung gedacht, damit sich alle Teilnehmer/innen nach einem harten Match auch würdig abkühlen konnten.

Auf jeden Fall war es ein gelungenes Wochenende gespickt mit tollen Spielen, leuchtenden Augen, feinem Essen und einer tollen anschliessenden Party mit coolen Drinks und einem DJ, der die Stimmung erneut angeheizt hat – und dies bis spät in die Nacht.

Andrea Dürst



Clubmeisterschaften Kids Level Orange: Hendrik Hubeli und Paul Stieger.



Clubmeisterschaften U-18 Girls: Barbara Sender und Melina Emmanuello.

KIDS- UND JUNIOREN-CLUBMEISTERSCHAFTEN 2023

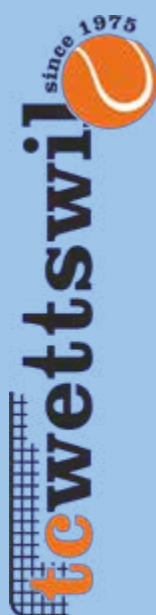
- **Kids Level Orange**
Paul Stieger
- **U15 Boys**
Sebastian Rügsegger
- **U18 Girls**
Barbara Sender
- **U18 Boys**
Cyrill Moser



Clubmeisterschaften U-15 Boys: **Sebastian Rüegsegger** und Emil Künti.



Clubmeisterschaften U-18 Boys: Antoine Epelbaum, **Cyrill Moser** und Loris Kollross.



Winterkurse für TCW-Mitglieder Okt '23 - April '24

Gruppenkurse 3er/4er / 60 Minuten

Erste Saisonhälfte 24.10. - 23.12. (9x)

Preis inkl. Platzmiete, Trainer, Material für 3er/4er Gruppen

Bis 17.00 Uhr: Fr. 315.00 p/ P (Fr. 35.00/h)

Ab 17.00 Uhr: Fr. 360.00 p/ P (Fr. 40.00/h)

Gruppenkurse 3er/4er / 60 Minuten

Zweite Saisonhälfte 9.1. - 14.4. (12x)

Preis inkl. Platzmiete, Trainer, Material für 3er/4er Gruppen

Bis 17.00 Uhr: Fr. 420.00 p/ P (Fr. 35.00/h)

Ab 17.00 Uhr: Fr. 480.00 / p/P (Fr. 40.00/h)

Privatstunden / 60 Minuten

2er Kurs / 60 Minuten

Privatstunden Erw.: Fr. 80.00/h exkl. Platzmiete

Privatstunden Kids: Fr. 75.00/h exkl. Platzmiete

Halbprivat (2er Kurs): Fr. 45.00/h exkl. Platzmiete

(Durch einen J+S Leiter erteilte Privat- oder Halbprivatstunden sind um Fr. 10.00/h günstiger)

Zuzüglich Platzkosten: Vor 17.00 Uhr Fr. 28.00/h
Nach 17.00 Uhr Fr. 48.00/h
Sa/So Fr. 30.00/h

Alle Teilnehmer müssen auch im Winter Clubmitglied sein.

Privatstunden und 2er-Kurse für Nicht-Mitglieder inkl. Platzmiete
Fr. 130.00/h bis 17.00 Uhr und am Weekend
Fr. 150.00/h ab 17.00 Uhr

Bitte beachtet die neuen Kursbedingungen auf unserer Website

4.9.2022

Tennisschule: Training, Interclub und Sommerlager

Mit vier hauptberuflichen Trainern und der Unterstützung unserer Hilfstrainer konnten wir in der diesjährigen Sommersaison viele Gruppenkurse und Privatstunden erteilen. Es ist immer wieder toll, wenn man sehen

kann, wie die Kursteilnehmer Fortschritte erzielen. Mit dem Interclub und den Camps können wir die Teilnehmer noch mehr in ihrer Entwicklung unterstützen.

Training – Projekt Top-Junioren

Zur Förderung unserer Junioren hat die Tennisschule in diesem Jahr das Projekt Top-Junioren lanciert. Interessierte und motivierte Junioren/innen haben in den neu gegründeten Gruppen Top-Kids und Top-Teens die Möglichkeit, sich bei vier zusätzlichen Trainingsblöcken, welche unter dem Jahr verteilt angeboten werden, sich tennisspezifisch schneller weiterzuentwickeln. Die Top-Teams werden vor allem beim Interclub intensiver be-

treut, was die Motivation und den Zusammenhalt steigern soll. Und zu guter letzt möchten wir die Eltern besser über die Möglichkeiten im Tennis informieren. Mit einem ersten Zusammenzug haben wir im Juli begonnen, ein weiterer folgte am 16.9.23. Die neuen Gruppen für das Vereinsjahr Oktober '23 bis September '24 werden bis Ende September erstellt.

Die Interclub-Teams der TCW-Junioren und das Herren 2. Liga aktive-Team der Tennisschule

Mit 6 Boys- und 3 Girls-Teams nahm der TCW am diesjährigen Junioren Interclub teil. Erneut wurde das U15 Team Gruppensieger in der A-Liga und hat es erneut in das Final-Tableau geschafft. Sie werden ab September versuchen, Runde um Runde zu gewinnen, um so beim Junioren-Interclub um den Schweizer-Meistertitel mitkämpfen zu können.

Herzliche Gratulation an Cyrill Moser R5, Piotr Sender R5, Antoine Epelbaum R6, Timo Moret R6 und Loris Kollros R7 zum Gruppensieg und viel Glück auf der weiteren Reise. Sie alle waren im übrigen auch beim aktiven Herren-Team der Tennisschule mit dabei und konnten in diesem Jahr bereits knapp hinter dem erst klassierten TC Weihermatt auf Rang zwei die Gruppenspiele abschliessen. Für den Aufstieg in die 1. Liga reichte es dann noch nicht ganz.

Kids- und Junioren-Sommerlager sponsored by Lerneffekt und by Neuroeffekt

Ein tolles Kidslager gab es dann in der ersten Sommerferienwoche. Über 30 Kids bis 11 Jahre genossen von 9.00 bis 14.00 Uhr Tennistraining mit Spiel und Spass vereint. Am Donnerstag gab es sogar ein öffentliches Kidsturnier. Neben Denes, Fabian und Andrea leisteten vor allem auch unsere jungen Trainer Cyrill, Max, Dominik und Luis einen tollen Einsatz als Hilfstrainer.

Ein coole Truppe von Junioren war dann in der letzten Ferienwoche im Junioren-Camp dabei. Aufgrund der eher kleineren Gruppe – es waren insgesamt 17 Junioren/innen – konnten die Teilnehmer täglich 4 Stunden Tennis spielen und somit viele Fortschritte erzielen.

Andrea Dürst



Plätze, Umgebung und Traglufthallen

Aufgrund der Grösse unseres Clubs und unseren vielen Clubmitgliedern braucht die gesamte TCW-Anlage viel Pflege. Immer wieder gibt es viel Lob für unseren Tennisclub, was natürlich auch weiterhin bestehen bleiben soll.

Umgebung

In den letzten Jahren war die Zusammenarbeit mit unserem Reithof in der Nachbarschaft eine optimale Lösung. Ivo, der mehrheitlich für unsere Anlage zuständig war, sah man fast täglich im TCW. Leider hat er nun den Reithof verlassen und ein Ersatz ist nicht in Aussicht. Aktuell sind wir deshalb auf der Suche nach einer neuen Möglichkeit. Wir sind aber optimistisch, dass rasch eine passende Variante für unseren Club gefunden wird.

Plätze

Gegen 100 Stunden Arbeit, etwas über 3,5 Tonnen Quarzsand und circa 2 Tonnen Ziegelsand wurden benötigt, um die Teilrenovation in den Sommerferien von den Plätzen drei und vier durchzuführen. Wie alle Jahre hat sich aber die Renovation gelohnt. Der Unterschied gegenüber den anderen Plätzen ist markant. Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden «Krampfer» Nils und Timo!

Traglufthallen

Am 3./4.10.2023 werden die Traglufthallen mit Hilfe der Firma Elster Bau GmbH aufgebaut. Gemeinsam mit der Firma Gasser wird alles für das Tennis im Winter vorbereitet. In der Woche vom 9.10.2023 werden die Plätze dann freigegeben für das Spiel in den Hallen. ●

Andrea Dürst



Timo und Nils



Der verregnete Platz vor der Renovation ...



... und danach! Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

“We were living tennis that time!”

«Wir lebten Tennis damals!»

Interview: **Ursula Zanetti mit Uroš Sever**

Uroš Sever ist seit 2021 Haupttrainer in unserem Club. Er trainiert und begleitet sowohl Erwachsene wie Jugendliche im Wettkampf, aber auch im Breitensport. Er selbst war lange Zeit als Profi und als Trainer auf der internationalen Tennisbühne unterwegs. An einem regnerischen Sommermorgen traf ich den ehemaligen mehrmaligen Slowenischen National Champion und ATP-Spieler in unserem Clubhaus zum Interview. Vielen Dank Uroš für deine Zeit und die Einblicke in dein spannendes Leben.

S&V: Du sprichst neben Slowenisch auch sehr gut Englisch, Deutsch sowie Serbisch und hast in Slowenien deine Ausbildungen absolviert. Bist du auch in Slowenien geboren und aufgewachsen?

Ja, ich bin in Ljubljana geboren und aufgewachsen. Slowenien ist ein kleines Land, so wie die Schweiz, und entsprechend sprechen nur wenige Leute Slowenisch. Darum ist es sehr hilfreich verschiedene Sprachen zu sprechen, wenn man, wie ich während meiner Profi-Zeit, viel reist.

S&V: Kannst du dich erinnern, wann du das erste Mal ein Tennis Racket in der Hand hattest und wie es sich anfühlte?

Dazu gibt es tatsächlich eine etwas andere Geschichte als üblich: Es war bei mir nicht so, dass ich, wie die meisten Profisportler, bereits mit vier oder fünf Jahren mit Tennisspielen begonnen habe. In diesem Alter fuhr ich meist Ski und bestritt erste Rennen.

Erst mit etwa acht Jahren habe ich mit Tennis begonnen und das eher durch einen Zufall. Meine Eltern, meine Schwester und auch ein Nachbarsjunge spielten Tennis. Es gab damals nur zwei grosse Clubs in Ljubljana. Als einmal ein «Open Day» in einem der Clubs war, spielte ich darum mit 200 anderen Kids und wurde aus diesen als einen von 10 selektiert, um dem Förder-team beizutreten. Man muss sich vorstellen, dass es zu dieser Zeit im ehemaligen Jugoslawien fast etwas kommunistisch zu und her ging und entsprechend wurden solche Plätze nur an die Talentiertesten vergeben.

S&V; Wie ging es weiter mit Tennis?

Ich bin dem Club beigetreten und je besser ich spielen konnte und je erfolgreicher ich war, umso mehr wollte ich nur noch Tennis spielen – während dieser Zeit spielte ich verschiedene clubinterne, aber auch externe Turniere in der Umgebung. Ich war mir gar nicht bewusst, dass ich praktisch jeden Tag, jede freie Minute auf dem Tennisplatz verbrachte. Es gab nichts Wichtigeres für mich und nichts, wie ich meine Freizeit lieber



Uroš im Interview mit Ursula Zanetti.

verbracht hätte. Ich konnte es jeweils kaum erwarten, bis der Platz frei für uns war – “we were living tennis that time!” / «wir lebten Tennis damals!» (*Uroš lacht verschmitzt*).

So wurde ich sehr bald Landes-Champion der unter 12-jährigen. In diesem Moment wusste ich, was ich in meinem Leben tun wollte – professionell Tennis spielen! Das war auch meine Eintrittskarte ins Nationalteam. Nachdem ich das erste Mal Champion war, gewann ich jede Kategorie in Jugoslawien und später in Slowenien; insgesamt waren es 14 Siege.

Für das Nationalteam durfte ich ausserdem mehrmals an den US ORANGE BOWL INTERNATIONAL TENNIS

CHAMPIONSHIPS, dem grössten internationalen Jugendturnier, teilnehmen. Ich war dreimal dafür aufgestellt, mit 12, 14 und 16 Jahren. Das war/ist eine grosse Sache.

S&V: Du hast sehr intensiv deine Karriere als Profispieler vorangetrieben und hast sogar ATP gespielt. Daneben warst du dreimal slowenischer Nationalchampion im Einzel und Doppel und hast es als Teilnehmer am Roland Garros Juniorenturnier in die zweite Runde geschafft. Dies, um nur einzelne Stationen deiner Profi-Tenniskarriere aufzuzeigen. Was hat es gebraucht, um so weit zu kommen?

Das bedeutete 24 Stunden am Tag dem Sport zu widmen. Was gleichzeitig hiess, intensives und gezieltes Training, entsprechende Ruhezeiten sowie gesunde Ernährung. Für das Herumhängen mit Freunden blieb keine Zeit. Es forderte also enorme Disziplin, Organisation und den Fokus nur auf diese eine Sache zu legen. Diese «Schule» hat mich entsprechend viel gelehrt – auch für meine Zeit danach. Die Erfahrungen und das Wissen von damals helfen mir auch heute noch, Dinge fokussiert, konsequent und effektiv anzugehen.

Wie haben dich deine Eltern dabei unterstützt?

Meiner Mutter gefiel es, dass ich intensiv trainierte und so weit kam. Ihr war dabei einfach wichtig, dass auch die schulischen Leistungen weiterhin stimmten (*lacht*). Mein Vater war sozusagen mein Manager. Er organisierte alles und schaute zudem, dass ich gute Sponsoren hatte. Tennis war damals ein sehr teurer Sport – noch viel kostspieliger als heute. So hatte ich unter anderem Head und Pacific als Förderer.



Als Teenager nach dem Training mit Andrei Medvedev (v.l.n.r. unbekannt, Andrei Medvedev, Uroš)

i ZUR PERSON

Uroš Sever ist am 11. November 1976 geboren und ist slowenischer Staatsbürger. Von 1991 bis 1995 besuchte er in Ljubljana das Sportgymnasium Šiška. Anschliessend studiert er an der Universität Maribor (Slowenien) Business Administration. Von 1995 bis 2022 durchlief Uroš diverse Stationen als Head Coach, Leitung von Tennisschulen/Tennisclubs im In- und Ausland sowie war Coach für den slowenischen Tennisverband. Zudem war er eine Zeitlang Hittingpartner von Andrei Medvedev, (ATP Platz 4). Er verfügt zudem über eine USPTR Lizenz (United States Professional Tennis Registry).



Daneben amtierte Uroš von 2008 bis 2010 als Mitglied des Management Boards und war Verantwortlicher für Sponsoring, Marketing & Logistik des Fussballclubs Olympia (NK Olympia), Ljubljana.

Seine persönlichen Tenniserfolge sind sein Listing als ATP-Profi sowie die Teilnahme am Roland Garros Juniorenturnier, an welchem er in die zweite Runde kam. Seine beste internationale Klassierung am ITF Men 35+ war 187. Des Weiteren war er 3x jugoslawischer Nationalchampion im Einzel und Doppel. Aktuell ist er in der Schweiz R1 klassiert.

Uros ist mit seinem Sohn Mark (18 Jahre alt) in der Schweiz. Seine Familie und sein zweiter Sohn, Maks (6.5 Jahre alt) leben in Ljubljana.

S&V: Du hast parallel zu deiner Tenniskarriere auch an der Maribor Universität studiert

Ich hatte die Möglichkeit das Sportgymnasium zu besuchen und habe anschliessend auch mein Studium in Business Administration abgeschlossen. Aber ich habe nie in diesem Bereich gearbeitet.

S&V: Was war dein höchstes ATP-Ranking?

Ganz ehrlich, ich kann es nicht mehr genau sagen und im Netz findet man es auch nicht mehr. Aber es war um 900.

S&V: Wann hast du aufgehört professionell zu spielen und warum?

Ich war 22/23 Jahre alt und musste wegen einer Handgelenkverletzung mehr als ein halbes Jahr pausieren. Danach gelang es mir trotz eisernen Willens nicht, zu 100% wieder auf das gleiche Niveau zurückzukehren. Darum bin ich nach Deutschland gegangen und spielte auf unterschiedlichen Levels für verschiedene Clubs. Daneben habe ich als Coach gearbeitet. Damit konnte ich etwas Geld verdienen.

Hast du andere Hobbies/Interessen neben dem Tennis?

Ich war schon immer auch stark an Eishockey interessiert und habe sogar also Hobby selbst gespielt. Wenn es sich ergibt, schlage ich auch heute den Puck noch



Für die Karriere seines Sohn Mark hat Uroš seine Tennisschule in Slowenien aufgegeben und ist ihm in die Schweiz gefolgt, um ihn zu begleiten. Mark spielt momentan bei der U20 Elite vom EHC Kloten.

gerne! Ebenfalls verfolge ich aber auch Fussball – grundsätzlich bin ich an jeder Sportart interessiert.

S&V: Wie bist du schlussendlich in die Schweiz und zum TCW gekommen?

Nach meiner Tennis-Karriere bin ich nach Slowenien zurückgekehrt und habe meine eigene Tennis Akademie in Ljubljana aufgebaut, welche sehr erfolgreich war. Als mein Sohn Mark älter wurde, bot man ihm die Möglichkeit, in der Schweiz beim EHC Kloten bei den Junioren zu trainieren. Momentan spielt er bei der U20 Elite und ist einer der besten Spieler. Er durfte sogar bei den NHL Drafts 2023 in Nashville teilnehmen.

Als Mark das Angebot beim EHC Kloten bekam war er zuerst zwei Jahre allein bei einer Gastfamilie in der Schweiz. Das war für ihn sehr schwierig und ich habe mich darum entschlossen, meine Tennis-Akademie in Slowenien aufzugeben und zu ihm in die Schweiz zu ziehen. Es ist mir wichtig ihn begleiten zu können. Er ist jetzt 18, damit vor dem Gesetz zwar erwachsen, aber er braucht mich noch stark.

Das war für mich definitiv keine leichte, aber die richtige Entscheidung. Erschwert hat zudem damals alles, dass ich in der Corona-Zeit in die Schweiz kam. Aber ich hatte Glück. Selbstverständlich wollte ich weiter Tennis spielen und bin dem nächstgelegenen Club, dem TC Opfikon beigetreten. Als ich einmal den Sohn eines Freundes trainierte, hat mich der Junioren Präsident des Clubs, Marc Engelhart, spielen gesehen. Er war beeindruckt und ich kam mit ihm ins Gespräch. Ich erzählte ihm meine Geschichte. Daraufhin hat er sich entschieden mir zu helfen und hat den Kontakt zu Andrea Dürst hergestellt. Sie hat mich als guten Coach

erkannt und mir die Möglichkeit geboten, als Trainer im TCW anzufangen.

Da ich im TCW zuerst nur ein kleines Pensum hatte, hat Andrea mich Caroline Cecchetto, der Leiterin der Tennisschule vom TC Weihermatt, empfohlen. Deswegen unterrichtete ich auch dort. Es ist mir darum enorm wichtig an dieser Stelle Andrea meinen Dank auszusprechen.

Und da gibt es eine Familie, welche mir geholfen hat und welcher ich an dieser Stelle auch danken möchte. Das ist die ganze Familie Rozic. Ihr Sohn spielt zusammen mit Mark Eishockey in Kloten. Sie halfen mir mit allen Papieren usw., die es benötigte, um in der Schweiz leben zu dürfen sowie mit den Regeln, die hier gelten, klarzukommen.

S&V: Du hast Familie in Slowenien. Wie funktioniert das?

Ja, meine Familie und auch mein zweiter Sohn Maks, welcher sechseinhalb Jahr ist, leben in Ljubljana. Darum verbringe ich meine Ferien jeweils bei ihnen und bin dann möglichst immer mit Maks zusammen. Das ist mir enorm wichtig, um einen gewissen Ausgleich herzustellen.

S&V: Wagst du einen Ausblick, wo du in fünf Jahren stehst?

(Lacht) Das ist eine gute Frage! Ich sehe mich selbst definitiv hier, da ich eine Person bin, die gerne irgendwo hin- und dazugehört. Ich bin mir bewusst, dass die Karriere meines Sohnes irgendwo anders weitergehen wird, aber ich bleibe ziemlich sicher hier.



Stolzer Vater von zwei Söhnen: Mark und Maks.



tcw



Jassmeisterschaft

im Schieberjass



Wir suchen einen „Schieber-Jasskönig-Nachfolger“ von:

René (2005), Werner (2006) Christoph (2007), Rolf (2008), Jack (2009), Marco (2010) Irene (2011) Reto (2013), Paul (2014), Daniel (2015), Marie-José (2012 & 2016), Peter (2017), Marlis (2018), Claudia (2019) 🌸 (2020), René (2021) und Thomas (2022)

- Spieldatum:** Samstag 4. November 2023, 13.00 Uhr*
- Spielort:** im TCW-Clubhaus
- Einsatz:** Fr. 30.- pro TeilnehmerIn für Jassen & Essen
- Anmeldung:** via unserem TCW-Reservationssystem > Anlässe oder per Mail an René > rene_moser@hispeed.ch
- Teilnehmeranzahl:** beschränkt auf 24 Jasserinnen und Jasser. Massgebend ist das Datum der Anmeldung.... je früher desto besser 😊
- Anmeldeschluss:** Freitag, 27. Oktober 2023
- Spielmodus:** Es wird nach Reglement der CH-Jassmeisterschaften und mit "deutschen" Karten gespielt
- Organisator:** René Moser, rene_moser@hispeed.ch
Tel. 044 700 04 56 / 079 466 51 11

***Wie im letzten Jahr....**

...starten wir um 13.00 Uhr mit dem traditionellen Begrüssungstrunk.

Um ca. 13.30 werden die Karten gemischt und die Jassmeisterschaft mit 5 Passen à 10 Spielen geht in ihre 19. Ausgabe.

Neu: nach 2 Passen gibt es eine kleine Zwischenverpflegung.

Danach lassen wir es uns bei einem gemütlichen Raclette gut gehen.

Wer später nochmals die Karten mischen will, kann das bis in die Nacht hineintun. 😊



Top Fleischqualität für Feinschmecker

Bevorzugen Sie erstklassige Fleischqualität und schätzen Sie ein stilvolles Ambiente beim Shoppen?

Dann besuchen Sie unsere Traditionsmetzgerei am Letzigraben 149
- in unsern Verkaufsflächen aus edlem Carrara-Marmor gibt es jetzt nebst klassischen Spezialitäten viel Saisonales und Regionales zu entdecken.

Oder suchen Sie ein Caterer für Ihr nächstes Fest? Dann schauen Sie doch mal in unserer Catering-Abteilung vorbei.

Mehr Informationen finden Sie unter www.metzgereikuenzli.ch



Metzgerei Künzli AG
Fleisch- und Wurstspezialitäten
Letzigraben 149, 8049 Zürich
Tel. +41 44 492 16 56
zuerich@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Produktion / Auslieferung / Backoffice
Mülistrasse 7, 8143 Stallikon
+41 44 701 80 80
info@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Depot und Auslieferung
Seilerbahnweg 7, 7000 Chur
+41 81 566 70 80
chur@metzgereikuenzli.ch



Setzen Sie auf Qualität und professionelle Reinigung
mit
barrientos reinigungen

Qualität hat bei Barrientos Reinigungen oberste Priorität. Jeder Auftrag wird mit Engagement und dem Blick für Details zuverlässig ausgeführt. All unsere Mitarbeiter nehmen regelmässig an Schulungen teil und bilden sich stetig fort, um zu jeder Zeit die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Unser Angebot

- Fensterreinigungen
- Frühjahrsreinigungen
- Entsorgungen
- Endreinigungen mit Übergabegarantie



Unsere Vorteile

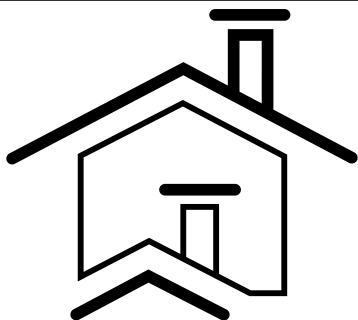
- Persönlicher Kundenkontakt und -pflege
- Flexibilität der Mitarbeiter auf Kundenwunsch
- Zufriedenheit der Mitarbeiter durch faire Entschädigung
- Ökologische Reinigungsmittel
- Tower Clean: Die Hightech- Reinigung

Kontaktieren Sie uns!

Hauptsitz: Kirchgasse 45, 8907 Wettswil | **Büro:** Hohlstrasse 515, 8048 Zürich

Telefon: 043 542 72 64 | **Mobil:** 076 592 01 33

Email: reinigung@barrientos.ch | **Web:** www.barrientos.ch



concenti gmbh

SPENGLER | DACH | FASSADEN


8906 BONSTETTEN · 044 701 14 18 · WWW.CONCENTI.CH


QUALITÄT SEIT 1986


Mitteilungen des Vorstandes





Das nächste Vereinsjahr (1.10.23–30.09.24) wird für einige Jahrgänge Kategorienwechsel mit sich bringen. Zudem möchten wir euch auch einige reglementarische Gegebenheiten in Erinnerung rufen:


 Der **Jahrgang 1998** tritt zu den Aktiven über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 600.–.

 Der **Jahrgang 2005** tritt zu den Jungen Erwachsenen über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 300.–.

 Der **Jahrgang 2011** wechselt in die Kategorie Junioren A, wird voll spielberechtigt und bezahlt künftig einen Jahresbeitrag von Fr. 200.–.

 **Wer auf Ende Vereinsjahr austreten möchte**, bzw. als Aktivmitglied zur Passivmitgliedschaft wechseln möchte, muss dies **bis spätestens am 30. September 2023** der Mitgliederverwaltung melden (kassier@tcwettswil.ch). Bei verspäteter Meldung wird gemäss Reglement eine Umtriebsentschädigung von Fr. 50.– verrechnet, nach dem 1. April 2024 sind keine Wechsel mehr möglich und der volle Jahresbeitrag ist geschuldet.

 **Gästestunden** sind für Aktive und Junioren A möglich und müssen im elektronischen Reservationssystem entsprechend reserviert werden. Junioren B sind nicht berechtigt, Gäste einzuladen.

 **Lizenzinhaber**, die für nächste Saison (01.04.2024–31.03.2025) keine Spielerlizenz mehr lösen wollen, müssen dies spätestens vor Jahresende der Mitgliederverwaltung (kassier@tcwettswil.ch) melden. Nicht rechtzeitig abgemeldete Lizenzen können bei Swisstennis nicht mehr annulliert werden und werden weiterverrechnet.

Wer sich noch detaillierter informieren möchte, findet die Statuten und Reglemente auf unserer Homepage www.tcwettswil.ch/club.

Peter Künti

Jahresprogramm Winter 2023/24

	Tennisschule	Events	Wettkampf	Infrastruktur
Oktober	3. - 5.			TLH Aufbau Hallen
	7./8./10.		Swisstennis Assistenztrainerkurs	
	9.			TLH Beginn Wintersaison
	9. - 22.10.	Ferien Tennisstunden Interessierte bitte melden bei Andrea		
	21.		Öffentliches Turnier TCW Kidsturnier spons by RVTZ	
	22.		Öffentliches Turnier TCW Junioren Team Cup	
	23.	Tenniskurse Beginn Winterkurse		
	28./29.		Öffentliches Turnier TCW Herbstcup	
November	4.	Clubanlass Jassmeisterschaft		
	18./19.		Öffentliches Turnier Women's Granprix	
	25.		Öffentliches Turnier TCW Kidsturnier spons by RVTZ	
	26.		Öffentliches Turnier TCW Junioren Team Cup	
Januar	6./7.		Öffentliches Turnier TCW Neujahrscup	
	20./21.		Öffentliches Turnier Women's Granprix	
	25.	Clubanlass Generalversammlung		
	27.		Öffentliches Turnier TCW Kidsturnier spons by RVTZ	
	28.		Öffentliches Turnier TCW Junioren Team Cup	
	Februar	3.	Zusammenzug Nr. 1 Top Kids/Top Teens	
4.		Zusammenzug Nr. 1 Top Teams (IC TS Herrenteam)		
März	16./17.		Öffentliches Turnier Women's Granprix	
	23.		Öffentliches Turnier TCW Kidsturnier spons by RVTZ	
	24.		Öffentliches Turnier TCW Junioren Team Cup	
April	6./7.		Öffentliches Turnier TCW TCW Open	
	13.	Zusammenzug Nr. 2 Top Kids/Top Teens		
	14.	Zusammenzug Nr. 2 Top Teams (IC TS Herrenteam)		TLH Ende Wintersaison
	15./16.			TLH Abbau Hallen
	29.-3.5.	Frühlingscamp im TCW für Kids/Junioren/Erwachsene		
18.-21.				

«Aktualisierungen»
stets auf der Homepage
tcwettswil.ch
ersichtlich.

Schulferien Wettswil

Herbstferien:	Mo 9.10.23 - So 22.10.23	Frühlingsferien:	Mo 22.4.24 - 5.5.24
Weihnachtsferien:	Mo 25.12.23 - 7.1.24	Auffahrt:	Do 9.5.24
Skiferien:	Mo 19.2.23 - So 3.3.24	Pfingsten:	So 19.5.24
Ostern:	Fr 29.3. - 1.4.24	Sommerferien:	15.7.23 - 20.8.23

Adressen Vorstand



PRÄSIDENT
Marc Epelbaum
Rütistrasse 32
8906 Bonstetten
079 221 96 57
praesi@tcwettswil.ch



CLUBLEBEN
Taliha Hubeli
Howielstrasse 10
8903 Birmensdorf
079 400 37 61
clubleben@tcwettswil.ch



SPORTKOMMISSION
Andrea Dürst
Im Weierächer 1
8907 Wettswil
076 572 12 40
spoko@tcwettswil.ch



KASSIER, VIZEPRÄSIDENT
Peter Künti
Strumbergächerstrasse 20
8907 Wettswil
079 437 97 61
kassier@tcwettswil.ch

Administration
Mitgliederverwaltung
Rechnungswesen
Löhne
Lizenzwesen



**MARKETING UND
KOMMUNIKATION**
Christian Moser
Stationsstrasse 60A
8907 Wettswil
079 743 17 08
marketing@tcwettswil.ch

Sponsoring
Werbung
Serve and Volley
Homepage
Newsletter



SPIELKOMMISSION
ad interim Peter Ritler
Rainstrasse 28
8907 Wettswil
079 175 65 83
spiko@tcwettswil.ch

Turniere
Interclub



**TECHNISCHE ANLAGEN
UND IT**
Philipp Bochsler
Grundächerstrasse 43
8907 Wettswil
079 688 42 82
technik@tcwettswil.ch

Infrastruktur

Clubadresse

Tennisclub Wettswil
Marc Epelbaum
Rütistrasse 32
8906 Bonstetten
079 221 96 57
www.tcwettswil.ch

Impressum Serve & Volley

Herausgeber
Tennisclub Wettswil
Postfach 277, 8907 Wettswil

Redaktion
Christian Moser
Stationsstrasse 60A, 8907 Wettswil
044 361 61 71, 079 743 17 08
marketing@tcwettswil.ch

Auflage/Erscheinungsweise
400 Ex., 2x jährlich

Druck und Gestaltung
Gebo Druck AG, Birmensdorf ZH

Inserate

Die Inseratepreise gelten für die Anzahl Magazine, die pro Jahr versendet werden.

Tarife

Umschlagseiten	Fr. 1000.–		
1 Seite	Fr. 800.–	3/4 Seite	Fr. 600.–
1/2 Seite	Fr. 400.–	1/4 Seite	Fr. 200.–

Anforderungen an Inseratevorlagen

Inseratevorlagen bitte per E-Mail in einem gängigen Bildformat (pdf, jpg, tif, gif, bmp, png, eps) an marketing.tcwettswil@gmail.com schicken. Die Postzustellung qualitativ guter Prints oder von Speichermedien an die Redaktionsadresse ist ebenfalls möglich. Bildauflösung für qualitativ gute Resultate mindestens 300 dpi. Randabfallender Druck ist auf den Umschlagseiten (U2, U3, U4) möglich.

Publireportagen

- Publireportagen können ergänzend zu einem Werbeinserat oder anstelle eines Inserats erscheinen.
- Der Verfasser muss Aktivmitglied des TC Wettswil und rechtlich mit der werbenden Unternehmung verbunden sein.
- Die Publireportage muss als solche gekennzeichnet sein und sich grafisch von redaktionellen Artikeln abheben. Die verantwortliche Person muss angegeben werden.
- Eine Publireportage ist eine Form von Werbung und deshalb kostenpflichtig.
- Kosten pro Einzelausgabe: 1 Seite Fr. 100.–
- Pro Ausgabe von Serve & Volley kann maximal eine Publireportage veröffentlicht werden.
- Der Vorstand (Ressort Marketing) entscheidet über die Veröffentlichung in S&V.